



Christoph W. Bauer | Reinhold Embacher  
Marianne Österbauer (Hg.)

# Durch Nacht und Wind

Epik | Drama | Lyrik



# Durch Nacht und Wind

Epik | Lyrik | Drama



**BUCHKLUB**

# Durch Nacht und Wind

**GORILLA**

Epik | Lyrik | Drama





## Arbeitsblätter unterstützen den Einsatz im Unterricht.



16 S., Epik | Lyrik | Balladen



24 S., Arbeitsblätter zu allen Gedichten

€ 4,--  
ab 10 St.: € 2,--



Epik	8
<i>Jürg Schubiger</i> Der Kuchen	10
<i>Jürg Schubiger</i> Erfindungen	14
<i>Peter Bichsel</i> Ein Tisch ist ein Tisch	16
<i>Elisabeth Steinkellner</i> repeat (alles wie gehabt)	23
<i>Elisabeth Steinkellner</i> Frost	27
<i>Wolfgang Borchert</i> Das Brot	31
<i>Wolfgang Borchert</i> Die Kirschen	35
<i>Elisabeth Langgässer</i> Saisonbeginn	38
<i>Günter Kunert</i> Zentralbahnhof	45
<i>Ilse Aichinger</i> Das Fenster-Theater	48
<i>Kurt Marti</i> Neapel sehen	52
<i>Max Bolliger</i> Der Hund	55
<i>Wolfdietrich Schnurre</i> Das Los unserer Stadt	60
<i>Franz Hohler</i> Mord in Saarbrücken	62
<i>Marie-Luise Kaschnitz</i> Das letzte Buch	64

**Erzählende Texte  
von 1945 bis in  
die Gegenwart**



# Epik

**Epik** → von altgriechisch ἔπος (epos) = Wort.  
Begriff für jede Form der erzählenden Dichtung vom Roman bis zu kurzen literarischen Formen wie Sagen, Märchen und Fabeln.

**Sachtexte  
erklären  
literarische  
Begriffe.**

Wer in epischer Breite erzählt, hört gar nicht mehr auf: Ein Gedanke reiht sich an den nächsten, kein Detail wird ausgelassen. „Episch“ heißt demnach so viel wie weitschweifig,



## Die Kirschen

1. Lies die Geschichte „Die Kirschen“ von Wolfgang Borchert (S. 35–37).  
Mit welcher Erzählperspektive beginnt die Geschichte im 1. Absatz?  
Lies im Sachtext zur Epik (S. 8–9) nach und kreuze richtig an.

Ich-Form     Er-Form     auktorial     personal



Wolfgang Borchert

2. Welche weiteren Erzählperspektiven wendet Wolfgang Borchert im Laufe der Geschichte an? Was erreicht er durch den Wechsel der Perspektiven?

Der LESEPROFI greift Sachtexte  
und literarische Texte auf.



Die Bezeichnung **Kurzgeschichte** geht auf die amerikanische Short Story zurück. In der deutschen Literatur erlebte die Gattung eine Blütezeit nach dem Zweiten Weltkrieg (nach 1945). Die klassischen Kurzgeschichten erzählen von besonderen Ereignissen im Leben der Menschen. Die Hauptfiguren sind sogenannte Antihelden, unauffällige, oft namenlose Menschen des Alltags. Der Einstieg in eine Kurzgeschichte ist meist unvermittelt, ihr Ende offen. Der Schluss lässt den Leser oft verunsichert zurück.

**Weitere  
Sachtexte  
eröffnen neue  
Abschnitte in der  
Textsammlung.**



## Das Fenster-Theater

- Lies die Geschichte „Das Fenster-Theater“ von Ilse Aichinger (S. 48–51).  
Inwiefern treffen die Merkmale einer Kurzgeschichte, die auf S. 30 genannt werden, auf die Erzählung zu?



Ilse Aichinger  
© Mario Steinbohn

Besonderes Ereignis aus dem Leben eines Menschen

Namenlose Antihelden des Alltags

Einstieg

Schluss

**Ilse Aichingers  
"Fenstertheater"  
im LESEPROFI.**



**4.** Die Frau wird von Ilse Aichinger meist indirekt, d. h. durch ihr Verhalten charakterisiert. Wie ist die Frau? Kreuze zwei Beschreibungen an und beweise deine Auswahl durch Beispiele aus der Kurzgeschichte.

- ängstlich     menschencheu     humorlos     schaulustig

---

---

---

---

---

---

---

---

Der LESEPROFI entspricht den Bildungsstandards.



Epische Texte sind manchmal so kurz, dass kaum eine Handlung entwickelt wird. Ort, Zeit und Personen sind nicht genau bestimmbar. Sogenannte Kürzestgeschichten wie die folgenden enthalten oft absurde und fabelhafte Elemente. Das gilt besonders für den Prosatext *Das Los unserer Stadt* von Wolfdietrich Schnurre (1920–1989), der sich als gesellschaftskritische Parabel und Zukunftsvision lesen lässt.

**Kürzestgeschichten  
als Schreibimpulse**



## Schreibimpuls

## Zwei Kürzestgeschichten

1. Lies die Geschichte „Das Los unserer Stadt“ von Wolfdietrich Schnurre (S. 60–61). Der Autor lässt das Ende offen. Was ist das Schicksal der Stadt? Verfasse in wenigen Sätzen einen möglichen Schluss.



Wolfdietrich Schnurre  
© Hans Steinhilber

---

---

---



## Schreibimpuls

- 2.** Lies den ersten und den letzten Satz einer Geschichte von Franz Hohler. Was ist ein Nachmittagsmörder? Schreib auf, was an diesem Nachmittag passiert. Vergleiche deine Geschichte mit dem Original (S. 62).



Franz Hohler  
© Neale Steinborn

Heute habe ich einen Nachmittag getötet. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

• • •

Es ist kein gutes Gefühl, ein Nachmittagsmörder zu sein.



Lyrik	74
<i>Sappho</i>	78
<i>Catull</i>	80
<i>Walther von der Vogelweide</i> Under der linden	83
<i>Dschami</i>	85
<i>Louise Labé</i> Sonett XVIII	86
<i>Paul Fleming</i> Wie er wolle geküset seyn	88
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i> An die Entfernte	91
<i>Clemens Brentano</i> Die Liebe lehrt	92
<i>Franz Grillparzer</i> Kuß	93
<i>Annette von Droste-Hülshoff</i> Erinnerung	94
<i>Heinrich Heine</i>	95
<i>Wilhelm Busch</i> Sie war ein Blümlein	96
<i>Rainer Maria Rilke</i> Mein Herz	97
<i>Joachim Ringelnatz</i> Ich habe dich so lieb	98
<i>Erich Kästner</i> Sachliche Romanze	100
<i>Else Lasker-Schüler</i> In deinen Augen	102
<i>Rose Ausländer</i> Wort an Wort	103
<i>Hilde Domin</i> Zweifel	104
<i>Erich Fried</i> Was es ist	105
<i>H. C. Artmann</i> med an briaf fon mia zu dia	106
<i>Tocotronic</i> Haft	109

**21 Liebesgedichte  
von der Antike bis  
in die Gegenwart**



# Lyrik

Lyrik → von altgriechisch λυρική (lyrike) = Dichtung, die mit der Λύρα (Lyra) begleitet wird, Dichtung in Versform

„Der *Sound* ist gut, die *Lyrics* gefallen mir noch besser“, sagt ein Mädchen an der Bushaltestelle zu ihrer Freundin. Was sie mit *Lyrics* meint, ist klar, aber weiß sie auch, dass das Wort

Sachtexte  
erklären  
literarische  
Begriffe.



Die Gedichte werden durch Kurzportraits der Autorinnen und Autoren einbegleitet.

Erich Fried (1921–1988) zählt zu den bekanntesten Dichtern der österreichischen Nachkriegsliteratur. Er gilt als einer der Hauptvertreter der politischen Lyrik und bedeutender Shakespeare-Übersetzer. Sein Gedicht *Was es ist* fehlt in keiner Sammlung von Liebesgedichten.





Das "Lyrikalbum" bietet eine Mischung aus Aufgaben zur Gedichtanalyse und eigenen Produktion.

**LESEPROFI  
LYRIKALBUM**





- 3.** Verfasse mit dem Wortmaterial aus Sapphos Gedicht ein Elfchen.  
 Wähle als Thema für dein Elfchen (= Vers 5) das Wort, welches du in Nr. 2 gewählt hast.

Ein Elfchen ist ein reimloses Gedicht in elf Wörtern. Der Aufbau ist genau festgelegt:

Form	Inhalt
1 Wort	Vers 1: eine Eigenschaft
2 Wörter	Vers 2: eine Sache, eine Person mit dieser Eigenschaft
3 Wörter	Vers 3: Wie oder wo ist er, sie, es, was tut er, sie, es?
4 Wörter	Vers 4: ein Satz über mich selbst oder etwas Genaueres zu Vers 3
<u>1 Wort</u>	Vers 5: ein Abschluss, eine Erklärung
11 Wörter	

## Elfchen

Verwandlung  
 eines Gedichts in  
 eine neue Form



Dschami (1414–1492) war ein bedeutender muslimischer Dichter. Er gehörte einem Orden an, der im Gebiet des heutigen Afghanistan eine politisch und kulturell wichtige Rolle spielte. Dschami gilt als einer der besten Dichter des klassischen Persien. Sein Zweizeiler zeigt, wie wenige Worte es für ein großartiges Gedicht braucht.



*Ich möchte in meinen eig'nen Versen mich verstecken,  
damit, wenn du sie sprichst, ich deine Lippen küsse.*

- 3.** Baue aus dem Wortmaterial in Dschamis Liebesgedicht ein Haiku.  
Das Beispiel zeigt, wie dein Gedicht aussehen könnte.

In meinen Versen  
bin ich verborgen, sprich sie  
und du wirst geküsst.



## Haiku

Verwandlung  
eines Gedichts in  
eine neue Form



**2.** Verwandle Catulls Kussgedicht in ein Avenida und schreib es in acht Versen auf die Zeilen.  
Das Beispiel zeigt, wie Catulls Zweizeiler (S. 81) als Avenida erscheinen kann.

Ein Avenida ist ein reimloses Gedicht, in dem drei Nomen unterschiedlich kombiniert werden. Am Ende erscheint ein viertes Nomen als Pointe.

- 1      Liebe
- 1+2    Liebe und Hass
- 2      Hass
- 2+3    Hass und Zweifel
- 1      Liebe
- 1+3    Liebe und Zweifel
- 1+2+3   Liebe und Hass und Zweifel
- 4      Qualen

---



---



---



---



---



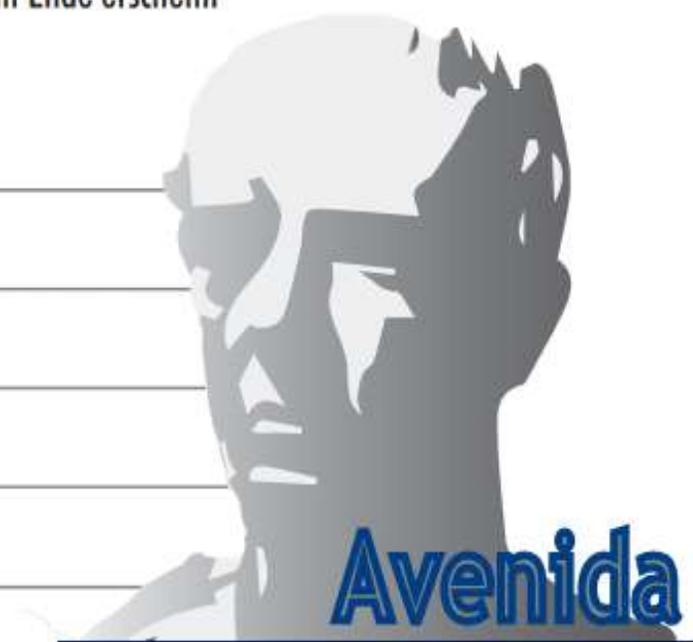
---



---



---



**Verwandlung  
eines Gedichts in  
eine neue Form**



- Die Augen kommen in der Liebeslyrik immer wieder vor. Lies zunächst, was Wachsgedichte sind. Schreib dann zum Begriff „Augen“ ein Wachsgedicht, das von der Liebe handelt.

**Wachsgedichte** sind Gedichte, die ein Nomen durch verschiedene sprachliche Mittel erweitern. Wie Waben in einem Bienenstock werden Attribute oder weitere Sätze rund um den Kern angeordnet.

Wachsgedichte können so aufgebaut sein:

Nomen

Adjektiv + Nomen

Adjektiv + Nomen + Präposition mit Nomen

Adjektiv + Nomen + Präposition mit Nomen + Konjunktion mit Nomen

Nomen oder kurzer Satz, der das Gedicht zusammenfasst

Am Beispiel „Herz“ siehst du, wie der theoretische Aufbau in der Praxis aussieht.

Herz

Gebrochenes Herz

Gebrochenes Herz in meiner Brust

Gebrochenes Herz in meiner Brust und keine Hoffnung.

Liebeskummer

**Wachsgedicht**

Verwandlung  
eines Gedichts in  
eine neue Form





Bearbeitung  
vorgegebener  
Texte

## Sappho

1. Christoph W. Bauer hat ein Gedicht der griechischen Lyrikerin Sappho ins Deutsche übertragen. Seine Verse verzichten auf Reim und Metrum. Was in der modernen Lyrik immer wieder vorkommt, ist die konsequente Kleinschreibung.

Lies die ersten Verse der Übertragung, die hier in Prosa wiedergegeben sind. Schreib anschließend den Text in drei Strophen zu je vier Versen auf und vergleiche deine Version mit der von Christoph W. Bauer.



Sappho

als gott kann der da sich fühlen der neben dir sitzt und an deinen lippen hängt dich sieht und hört wie süß du lächelst was mir das herz abschnürt denn viel zu selten kriege ich dich zu sehen und wenn bekomme ich kein wort heraus als wär meine zunge eingefroren so stammle ich und stottere werde ganz rot im gesicht



Mir träumte wieder der alte Traum:

---

---

---

Das war ein Schwören und Schwören aufs neu,

---

---

---

O Liebchen mit den Äuglein klar!

---

---

---

**Tipp**

Beim Kreuzreim reimt sich immer der erste Vers mit dem dritten Vers.

Es war eine Nacht im Maie,

Das Schwören in der Ordnung war,

Und schwuren uns ewige Treue.

Ein Kichern, ein Kosen, ein Küssen;

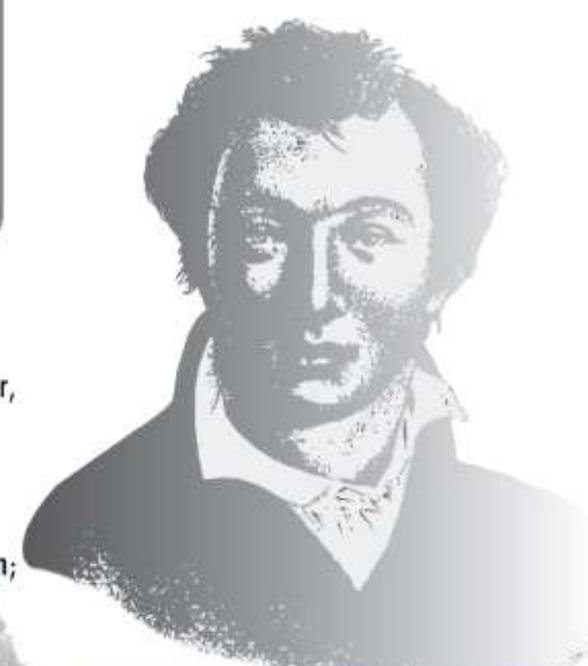
Das Beißen war überflüssig.

Hast du in die Hand mich gebissen.

Wir saßen unter dem Lindenbaum,

Dass ich gedenk des Schwures sei,

O Liebchen schön und bissig!



**Bearbeitung  
vorgegebener  
Texte**



**3.** Verfasse zu Goethes Gedicht „An die Entfernte“ ein Parallelgedicht, das in die heutige Zeit passt. Moderne Poesie verzichtet oft auf den Reim, die Sprache kann alltäglich sein. Dennoch sollte man in einem Parallelgedicht Bezüge zum Original erkennen. Die Fragen, mit der du dein Parallelgedicht beginnst, erinnern an Goethes Beginn. Setze das Gedicht in drei Strophen zu je vier Versen fort.

**1**

Ist es echt aus mit uns?

Lässt du mich sitzen?

---



---

**2**

---



---



---



---

**3**

---



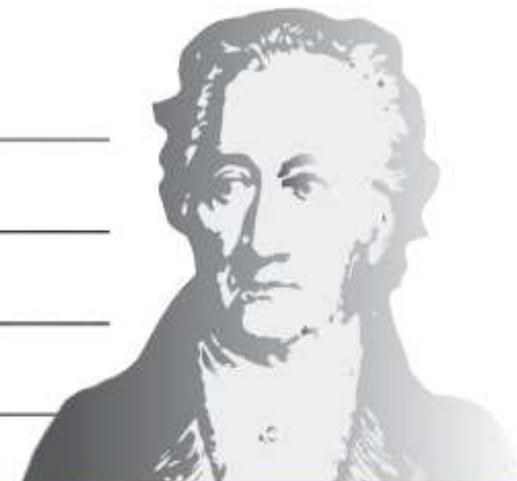
---



---



---



**Bearbeitung  
vorgegebener  
Texte**



## Anette Droste-Hülshoff

1. Lies das Gedicht „Erinnerung“ von Anette Droste-Hülshoff (S. 94).  
Wer erinnert sich in ihren Versen an einen geliebten Menschen? Ein Mann oder eine Frau? Wodurch wird das deutlich? Schreib die Textstelle auf.

Anette Droste-Hülshoff  
© Nelli Steinborn

2. Welches Reimschema verwendet Droste-Hülshoff in ihrem Gedicht?

Paarreim       Kreuzreim       Umarmender Reim

Analyse von  
Gedichten

3. Welches Stilmittel verwendet Droste-Hülshoff, um Aufmerksamkeit zu erregen?

Steigerung       Wiederholung       Ironie



## Johann Wolfgang von Goethe



Johann Wolfgang von Goethe

1. Lies Goethes Gedicht „An die Entfernte“ (S. 91). Ergänze anschließend den Lückentext über den Inhalt des Gedichts.

Ein lyrisches Ich stellt sich die \_\_\_\_\_, ob die Geliebte ihn tatsächlich \_\_\_\_\_ habe. Noch ist sie ihm \_\_\_\_\_, sogar ihre \_\_\_\_\_ scheint er zu hören. Das lyrische Ich sucht die Geliebte überall in der \_\_\_\_\_ und vergleicht sich selbst dabei mit einem \_\_\_\_\_, der eine \_\_\_\_\_ singen hört, sie aber nicht sieht. Schließlich fleht er sie durch seine eigenen \_\_\_\_\_ an, zu ihm zurückzukehren.

Lösungswörter: allgegenwärtig, Frage, Lerche, Lieder, Natur, Stimme, verlassen, Wanderer

2. Was fällt dir zum formalen Aufbau des Gedichts auf? Analysiere Reime und Kadenz.

---



---



---



---



---

### Kadenz

Die Kadenz bezeichnet das Ende eines Verses. Ist die letzte Silbe betont, ist die Kadenz männlich. Eine unbetonte Silbe zum Schluss bewirkt eine weibliche Kadenz.

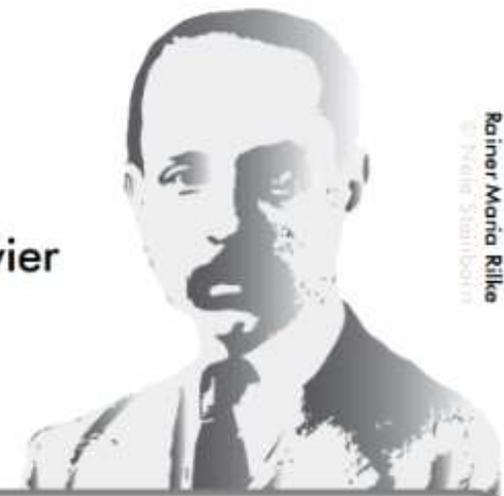
Analyse von Gedichten



## Analyse von Gedichten

LYRIKALBUM: Durch Nacht und Wind 15

### Rainer Maria Rilke



Rainer Maria Rilke  
© Marie Steinhilber

1. Lies das Gedicht „Mein Herz“ von Rainer Maria Rilke (S. 97).  
Lies danach den Merktext im Kasten und markiere in den ersten vier Versen von Rilkes Gedicht die Hebungen und Senkungen.

∪ —  
 Ich weiß nicht, was ich habe,  
 mir ist ums Herz so schwer ...  
 Ums Herze? Ach was sag ich —  
 ich hab doch keines mehr.

**Metrum**  
 Rilke hat betonte Silben (Hebungen) und unbetonte Silben (Senkungen) regelmäßig angeordnet. Das Strich-Haken-Schema aus der Antike dient dazu, Hebungen mit einem Strich — und Senkungen mit einem Haken ∪ zu markieren.



5 Balladen aus  
verschiedenen  
Epochen

Balladen	112
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i> Erlkönig	114
<i>Friedrich Schiller</i> Der Handschuh	116
<i>Heinrich Heine</i> Belsatzar	120
<i>Theodor Fontane</i> John Maynard	123
<i>Erich Kästner</i> Der Handstand auf der Loreley	126



# Balladen

## Balladen

**Ballade** → von lateinisch **ballare** = tanzen.  
Seit ca. 1200 bezeichnet das okzitanische (= gallo-romanische) Wort *balada* ein Tanzlied mit Refrain (regelmäßige Wiederholung von Versen). In der deutschen Literatur versteht man seit dem 18. Jahrhundert unter einer Ballade ein erzählendes Gedicht mit mehreren Strophen.

Sachtexte  
erklären  
literarische  
Begriffe.

Balladen werden grundsätzlich der Lyrik zugerechnet. Das ergibt sich aus der gebundenen Form: Sie bestehen aus Ver-



Arbeitsblätter unterstützen den Einsatz im Unterricht.



**LESEPROFI  
Schülerheft**



- 5.** Zu Goethes Erlkönig gibt es zahlreiche Parodien. Vergleiche die unten stehende mit dem Original. Wer fehlt? Was ist neu? Schreib deine Beobachtungen in Stichworten auf.

Wer reitet so wild durch Wald und Wiese?  
Es ist der Vater und – da sich's reimt – die Liese.  
Er will den Hof, so schnell es geht, erreichen,  
sonst muss das fiebrige Kind ihm erleichen.

Liese umarmt ihren Vater, sie hält ihn fest,  
der treibt den Gaul an, er gibt ihm den Rest.  
Die beiden gewinnen glücklich Heim und Herd.  
Liese lebt, tot mitten im Hof liegt das Pferd.

---

---

---

Aus dem  
**LESEPROFI**  
Schülerheft

- 6. Expertenaufgabe:** Verfasse selbst eine Parodie auf Goethes „Erlkönig“.



- 4.** Daran, wie die Figuren in der Ballade handeln, wird klar, welchen Charakter sie haben.  
 Wie ist das Fräulein Kunigunde, wie beurteilst du Ritter Delorges?  
 Kreuze ein passendes Adjektiv an und beweise deine Wahl durch Textstellen.

Kunigunde ist ...	Delorges ist ...
<input type="checkbox"/> gedankenlos <input type="checkbox"/> heuchlerisch weil sie ... _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____	<input type="checkbox"/> dumm <input type="checkbox"/> heldenhaft weil er ... _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____

Aus dem  
**LESEPROFI**  
 Schülerheft



## Helden

Aus dem

**LESEPROFI  
Schülerheft**

1. Die Balladen „John Maynard“ (S. 123–125) und „Der Handstand auf der Loreley“ (S. 126–127) handeln von unterschiedlichen Helden. Vergleiche die beiden Texte und beurteile die „Heldentaten“. Welche Art von Heldentum passt zu John Maynard, zu welchen Helden gehört der Turner? Schreibe ein M (Maynard) bzw. ein T (Turner) in die passenden Kreise.

- Ein Held ist jemand, der sich furchtlos auf eine waghalsige Mutprobe einlässt.
- Ein Held beweist Zivilcourage und setzt sich in kritischen Situationen für andere ein.
- Ein Held zeichnet sich durch kühne Taten aus, weiß aber Risiken abzuschätzen.
- Ein Held erträgt tapfer Krankheit und Leid, ohne zu klagen.
- Ein Held ist stärker als alle anderen und tut alles, um für sich Ruhm und Ehre zu erlangen.



2. Erich Kästners Ballade vom Handstand auf der Loreley bezieht sich auf ein Gedicht aus dem Jahre 1824. Lies das Gedicht „Lore-Ley“ von Heinrich Heine.



Drama

66

*Christoph W. Bauer* Ein Stück vom Emmentaler

68





# Drama

**Drama** → von altgriechisch δράμα (drama) = Handlung, Oberbegriff für Texte mit verteilten Rollen. Die Dramatik ist neben Epik und Lyrik eine der drei großen literarischen Gattungen.

**Sachtexte  
erklären  
literarische  
Begriffe.**

Sie ist nur auf sich fixiert, reagiert überzogen, emotional, sie ist eine Drama-Queen! Oder er ein Drama-King! Der Begriff



Das Dramolett *Ein Stück vom Emmentaler* von Christoph W. Bauer ist dem Genre „absurdes Theater“ zuzuordnen. Es thematisiert die Einsamkeit eines Menschen, der unerwartet Besuch bekommt.

## Ein Stück vom Emmentaler

*Zwei Schauspieler oder Schauspielerinnen. EINS und ZWEI. Eine Wohnung; ein Tisch, an dem EINS sitzt. Es klingelt an der Tür. EINS öffnet sie seufzend.*

**EINS:** Ich kaufe nichts.

**ZWEI:** Beginnen Sie jedes Gespräch mit einer Lüge?

Impuls zum  
LESETHEATER